

**Bestandsaufnahme in den Qualitätsbereichen** LQW / Mai 2024

Diese Arbeitshilfe besteht aus elf Blättern – für jeden Qualitätsbereich eines. Diese Blätter können für die Bestandsaufnahme in jedem Qualitätsbereich genutzt werden.

Die erste Spalte enthält die Anforderungen des jeweiligen Qualitätsbereichs.

Die zweite Spalte trägt die Überschrift „Nachweise wären“; hier werden Dokumente einge­tragen, anhand derer die Erfüllung der jeweiligen Anforderung nachgewiesen werden kann.

In der dritten Spalte „Nachweise werden bereits erbracht durch“ werden die Nachweise notiert, die in der Organisation bereits vorhanden sind.

Die vierte Spalte „Arbeits- und Handlungsbedarf“ dient dazu, die notwendigen Arbeits­schritte und Maßnahmen festzuhalten, die noch zu erledigen sind, um die jeweilige Anfor­derung zu erfüllen.

In der fünften Spalte „Wer?“ ist Platz, um die Namen der für die erforderlichen Arbeits­schritte oder Maßnahmen Verantwortlichen zu notieren.

In der letzten Spalte „Bis wann?“ kann der Termin festgehalten werden, bis zu dem die jeweilige Aufgabe erledigt werden soll.

Diese Arbeitshilfe kann auch für die Steuerung des Prozesses der Qualitätsentwicklung genutzt werden.

**Bestandsaufnahme Qualitätsbereich 1: Leitbild**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Anforderungen | Nachweise wären | Nachweise werden bereits erbracht durch | Arbeits- und Handlungsbedarf | Wer? | Bis wann? |
| Das Leitbild enthält Aussagen zu allen acht Spezifikationen.* Identität und Auftrag
* Werte
* Kunden: Auftraggeber und Teilnehmende, Adressaten/ Zielgruppen
* Allgemeine Unternehmensziele
* Fähigkeiten
* Leistungen
* Ressourcen
* Definition gelungenen Lernens

Das Leitbild ist partizipativ erstellt bzw. revidiert.Es ist schriftlich fixiert.Es ist intern kommuniziert und extern veröffentlicht.Die Revisionsverantwortung für das Leitbild ist festgelegt.Die eingesetzten Verfahren und die damit erzielten Ergebnisse werden bewertet. Schlussfolgerungen werden gezogen. |  |  |  |  |  |

**Bestandsaufnahme Qualitätsbereich 2: Bedarfserschließung**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Anforderungen | Nachweise wären | Nachweise werden bereits erbracht durch | Arbeits- und Handlungsbedarf | Wer? | Bis wann? |
| * Gegenstände,
* Verfahren,
* Rhythmus und
* Umfang

der Bedarfserschließung sind beschrieben.Eine Begründung der Qualitätsmaßnahmen in Bezug auf das Leitbild und die Definition gelungenen Lernens liegt vor.Die eingesetzten Verfahren und die damit erzielten Ergebnisse werden bewertet. Schlussfolgerungen werden gezogen. |  |  |  |  |  |

**Bestandsaufnahme Qualitätsbereich 3: Schlüsselprozesse**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Anforderungen | Nachweise wären | Nachweise werden bereits erbracht durch | Arbeits- und Handlungsbedarf | Wer? | Bis wann? |
| Organisationsspezifische Schlüsselprozesse sind definiert und dokumentiert.Die Verantwortung für die Prozesse ist festgelegt.Die Schnittstellen innerhalb der Prozesse und ggf. zwischen den Schlüsselprozessen sind beschrieben.Eine Begründung der organisa­tionsspezifischen Schlüsselpro­zesse in Bezug auf das Leitbild und die Definition gelungenen Lernens liegt vor.Die eingesetzten Verfahren und die damit erzielten Ergebnisse werden bewertet. Schlussfolgerungen werden gezogen. |  |  |  |  |  |

**Bestandsaufnahme Qualitätsbereich 4: Lehr-Lern-Prozess**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Anforderungen | Nachweise wären | Nachweise werden bereits erbracht durch | Arbeits- und Handlungsbedarf | Wer? | Bis wann? |
| Die Kunden werden über * Inhalte, Ziele, Arbeitsformen und
* Qualifikationen der Lehrenden
* sowie ggf. über Lernvoraussetzungen für die Teilnahme informiert.

Anforderungsprofil, Auswahl- und Einstellungspraxis für Lehrende sind definiert.Die Qualifikationen und Kompe­tenzen der Lehrenden sind dokumentiert.Arbeitsformen und Methoden zur Förderung individueller Lernpro­zesse sind beschrieben.Die Organisation beschreibt, woran sie feststellt, dass Lernen gelungen ist.Beratung und Förderung der Leh­renden durch das pädagogische Personal findet statt.Eine Begründung der Qualitäts­maßnahmen in Bezug auf das Leitbild und die Definition gelun­genen Lernens liegt vor.Die eingesetzten Verfahren und die damit erzielten Ergebnisse werden bewertet. Schluss-folgerungen werden gezogen. |  |  |  |  |  |

**Bestandsaufnahme Qualitätsbereich 5: Evaluation der Bildungsprozesse**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Anforderungen | Nachweise wären | Nachweise werden bereits erbracht durch | Arbeits- und Handlungsbedarf | Wer? | Bis wann? |
| * Gegenstände,
* Verfahren,
* Rhythmus und
* Umfang

der Evaluation sind beschrieben.Eine Begründung der Qualitätsmaßnahmen in Bezug auf das Leitbild und die Definition gelungenen Lernens liegt vor.Die Lehrenden werden über die Evaluationsergebnisse informiert.Die eingesetzten Verfahren und die damit erzielten Ergebnisse werden bewertet. Schlussfolgerungen werden gezogen.  |  |  |  |  |  |

**Bestandsaufnahme Qualitätsbereich 6: Infrastruktur**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Anforderungen | Nachweise wären | Nachweise werden bereits erbracht durch | Arbeits- und Handlungsbedarf | Wer? | Bis wann? |
| Kriterien für die Qualität von Lernorten und Ausstattungen sind definiert.Die Organisation überprüft Lern­orte und Ausstattungen regelmäßig anhand dieser Kriterien.Kriterien für die Qualität der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten sind definiert.Die Organisation überprüft die Arbeitsbedingungen regelmäßig anhand dieser Kriterien.Die Organisation zeigt auf, wel­che Verbesserungsanstrengun­gen ggf. unternommen wurden.Die Verfügbarkeit der Medien (ggf. Maschinen, Werkzeuge, etc.) ist sichergestellt und deren Einsatzfähigkeit wird regelmäßig überprüft.Eine Begründung der Qualitäts­maßnahmen in Bezug auf das Leitbild und die Definition gelun­genen Lernens liegt vor.Die eingesetzten Verfahren und die damit erzielten Ergebnisse werden bewertet. Schlussfolgerungen werden gezogen.Ergänzende Anforderung für Bildungsstätten mit Unterkunfts- und Verpflegungswirtschaft:Die Organisation überprüft regel­mäßig, ob Lebensort und Aus­stattung adressaten- und bedürf­nisangemessen sind. |  |  |  |  |  |

**Bestandsaufnahme Qualitätsbereich 7: Führung**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Anforderungen | Nachweise wären | Nachweise werden bereits erbracht durch | Arbeits- und Handlungsbedarf | Wer? | Bis wann? |
| Die Organisation des Unterneh­mens ist dargestellt.Führungsgrundsätze sind verein­bart und verschriftlicht.Die Verfahren, wie in der Organi­sation entschieden wird, sind definiert und dokumentiert.Instrumente und Verfahren der internen Kommunikation und Information sind beschrieben und eingeführt.Zielvereinbarungen werden regelmäßig getroffen, dokumen­tiert und überprüft.Die Zuständigkeit für Qualitäts­entwicklung ist geregelt.Eine Begründung der Qualitäts­maßnahmen in Bezug auf das Leitbild und die Definition gelun­genen Lernens liegt vor.Die eingesetzten Verfahren und die damit erzielten Ergebnisse werden bewertet. Schlussfolgerungen werden gezogen. |  |  |  |  |  |

**Bestandsaufnahme Qualitätsbereich 8: Personal**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Anforderungen | Nachweise wären | Nachweise werden bereits erbracht durch | Arbeits- und Handlungsbedarf | Wer? | Bis wann? |
| Aufgabenprofile für die Arbeits­plätze/Funktionsstellen sind vor­handen und werden fortge­schrieben.Kompetenzprofile der Beschäf­tigten sind vorhanden und wer­den aktualisiert.Neue Kompetenzanforderungen werden systematisch ermittelt.Entwicklungsgespräche mit Mit­arbeiter\*innen werden regel­mäßig durchgeführt.Eine systematische Fortbil­dungsplanung für alle Beschäftigtengruppen liegt vor.Fortbildung wird angeboten, dokumentiert und ausgewertet.Eine Begründung der Qualitäts­maßnahmen in Bezug auf das Leitbild und die Definition gelun­genen Lernens liegt vor.Die eingesetzten Verfahren und die damit erzielten Ergebnisse werden bewertet. Schlussfolgerungen werden gezogen. |  |  |  |  |  |

**Bestandsaufnahme Qualitätsbereich 9: Controlling**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Anforderungen | Nachweise wären | Nachweise werden bereits erbracht durch | Arbeits- und Handlungsbedarf | Wer? | Bis wann? |
| Kennzahlen und qualitative Erfolgsindikatoren sind definiert und begründet. Sie werden regelmäßig erhoben und bewertet. Konsequenzen werden gezogen.Ein dokumentiertes Berichts­wesen zu relevanten, begründe­ten Spezifikationen ist eingeführt.Die eingesetzten Verfahren der finanziellen Unternehmensfüh­rung sind beschrieben und be­gründet, Gesichtspunkte der Wirt­schaftlichkeit werden beachtet.Interne Prüfungen zur Funk­tionsweise der Organisation finden regelmäßig statt. Konse­quenzen aus den Prüfergebnis­sen werden gezogen.Eine Begründung der Qualitäts­maßnahmen in Bezug auf das Leitbild und die Definition gelun­genen Lernens liegt vor.Die eingesetzten Verfahren und die damit erzielten Ergebnisse werden bewertet. Schlussfolgerungen werden gezogen. |  |  |  |  |  |

**Bestandsaufnahme Qualitätsbereich 10: Kundenkommunikation**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Anforderungen | Nachweise wären | Nachweise werden bereits erbracht durch | Arbeits- und Handlungsbedarf | Wer? | Bis wann? |
| Die wichtigsten Kundenkommunikationsverfahren sind begründet und beschrieben.Die Geschäftsbedingungen, inkl. der Maßnahmen zum Verbraucherschutz, sind veröffentlicht.Die verbindlichen Anmeldeverfahren sind definiert und werden vorgehalten.Anregungen und Beschwerden werden erhoben und ausgewertet. Konsequenzen werden gezogen.Die eingesetzten Verfahren und die damit erzielten Ergebnisse werden bewertet. Schlussfolgerungen werden gezogen. |  |  |  |  |  |

**Bestandsaufnahme Qualitätsbereich 11: Strategische Entwicklungsziele**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Anforderungen | Nachweise wären | Nachweise werden bereits erbracht durch | Arbeits- und Handlungsbedarf | Wer? | Bis wann? |
| Evaluations-/Entwicklungs­workshops finden regelmäßig statt.Qualitätsentwicklungsziele und/ oder -maßnahmen werden sys­tematisch gesammelt und sind dokumentiert.Strategische Entwicklungsziele der Gesamtorganisation werden im Selbstreport vorgeschlagen.Die eingesetzten Verfahren und die damit erzielten Ergebnisse werden bewertet. Schlussfolgerungen werden gezogen. |  |  |  |  |  |